

lust scheun, wenn sie mein Stand
erfordert.

6. Laß mich bedenken meinen
Eid, die Vorgesetzten ehren; und
so nach aller Möglichkeit beför-
dern und vermehren, was zum
gemeinen Besten dient, weil,
wenn der Thron des Fürsten
grünt, es alle mit genießen.

7. Zeig mir, wie ich die theur-
zeit, die ich allhier zu leben,
so zubring, daß michs nicht ge-
reut, wenn ich soll Rechnung ge-
ben. Ein Kriegesmann und guter
Christ kann, wenn du selbst sein
Führer bist, sehr wohl beyjam-
men stehen.

8. Dieß stelle mir, o Vater,
für; so werd ich christlich leben.
Laß deine Gnade über mir auf
allen Wegen schweben, sowohl,
wenn Fried und Ruhe blüht,
als wenn ich muß zu Felde ziehn.
So bin ich wohl versorget.

9. Krön unsern Fürsten und
sein Haus mit Segen und Ge-
deihen; geh selbst mit ihnen ein
und aus, daß sie sich deiner
freuen. Laß Kriegesleute insges-
mein auch Streiter Jesu Christi
seyn. O Gott, sprich selber:
Amen!

Lüneb. Gesangb.

XXXII. Um den lieben Frieden.

Mel. Singet Gott aus Herz. heiligen Ort zu Gott durch dein

480. **S**reuer Wächter Kreuz, und bitterm Tod uns vers-
Israel, des süht mit deinem Blut, ausges-
sich freuet un- löscht der Höllen Glut, wiedera-
sre Seel, der bracht das höchste Gut.

du weißest alles Leid deiner ar- 4. Sitzest nun ins Vaters
men Christenheit, o du Wäch- Reich, ihm an Macht und Eho-
ter, der du nicht schläfst noch ren gleich, unser einger Gnaden-
schlummerst, zu uns richte dein thron, Gottes allerliebster Sohn,
hülfreiches Angesicht. den er in dem Herzen trägt, des-
sen Fürbitt ihn bewegt, daß er
keine Bitt abschlägt.

2. Schau, wie große Noth und 5. Kläglich schreyen wir zu dir,
Quaal trifft dein Volk jetzt über Klopfen an die Gnadenthür, die
all. Täglich wird der Trübsal wir sind dein Eigenthum, theur
mehr: hilf, ach hilf, schütz dei- wir erkaufst zu deinem Ruhm, die wir
ne Ehr. Wir verderben, wir sind nach dir genennt: deines
vergehn. Keine Hülfe wir sonst Vaters Zorn abwend, der wie
sehnen, wo du uns nicht wirst lauter Feur jetzt brennt.

3. Hoherpriester, Jesu Christ, 6. Zeig ihm deine Wunden
der du eingegangen bist in den roth,